

1
2 **Antragstellerin: Philippa Petersen**

3
4
5 Chancenkonto

6
7
8 Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung, Bundestag

9
10
11 **Antrag:**

12 „Jugend im Landtag“ möge beschließen:

13 Der Schleswig Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert,
14 sich für die Bildung eines Chancenkontos einzusetzen. Dabei soll beim Start ins Be-
15 rufslieben dieses Konto, in der Höhe von etwa 20.000 € erstellt werden. Es soll bis
16 zur Rente reichen. Dieses Konto soll zur Weiterbildung, Fortbildung oder Berufs-
17 wechsel verwendet werden.

18
19 **Begründung:**

20 Das Chancenkonto soll mehreren eine Chance auf Weiterbildung, Fortbildung oder
21 Berufswechsel ermöglichen.

- 22 • Wenn man sich beruflich umschulen möchte, kann das Chancenkonto die finanzi-
23 elle Sicherheit während der Umschulung zum Teil abdecken.
- 24 • Bei Fortbildungen kann dieses Konto genutzt werden, um die Fortbildung zu finan-
25 zieren. Dieses ist besonders wichtig aufgrund der Digitalisierung im Arbeitsleben.
- 26 • Bei Weiterbildungen: Um sich innerhalb des Berufes für spezielle Bereiche zu qua-
27 lifizieren, kann dieses Konto ebenfalls genutzt werden, dieses ist durch die mul-
28 tidimensionale Arbeitswelt immer mehr gefragt.
- 29 • Mit einem individuellen Erwerbstätigenkonto hätte man die Chance, selber zu ent-
30 scheiden, welche Bildungsmaßnahmen einem weiterbringen, wann der richtige
31 Zeitpunkt für die Weiterbildungsphase ist und welchen Anbieter man auswählen
32 kann.
- 33 • Es sorgt dafür, dass sich Gründerinnen und Gründer mit dem Start ihres Unter-
34 nehmens, und nicht mit Bürokratie auseinandersetzen müssen. Mit dem Chancen-
35 konto wird der Start eines eigenen Unternehmens erleichtert und das finanzielle
36 Risiko abgemildert – ganz ohne den Aufwand, den staatliche Fördermodelle sonst
37 mit sich bringen.